

Gerhard Kugler

Dr. Airwing S.

Eine Hommage an Dr. Erwin Stolpe
zum 60. Geburtstag

IMPRESSUM

Herausgeber, Idee & Zeichnungen: Gerhard Kugler · Rosenweg 52 a · 82538 Geretsried

Realisation · Verlag: Werner Wolfzellner MedizinVerlag · Westendstraße 135 · 80339 München
Telefon (089) 5021404 · Telefax (089) 5026259 · E-Mail: wwmvm@t-online.de

© 2006: Werner Wolfzellner MedizinVerlag · München
Limitierte, nummerierte und handsignierte Sonderausgabe
2. ergänzte und überarbeitete Auflage (v31)

Pre-Press: Colorscale GmbH · Kazmairstraße 35 · 80339 München
Lektorat: Andreas Huber Medien- & Verlagsservice · Arnhelmstraße 29 · 93326 Abensberg
Druck: Bookstation GmbH · 78244 Gottmadingen

Bildnachweis: ADAC-Luftrettung GmbH, Archiv (München) · ADAC-Presse (München) ·
ADACOPTER, *Auf-Zeichnungen* einer Entwicklung, Hg. Gerhard Kugler (1. Auflage 2002,
Werner Wolfzellner MedizinVerlag) · MBB/Eurocopter (Ottobrunn) · Gerhard Kugler (Geretsried) ·
Werner Wolfzellner MedizinVerlag, historisches Archiv und aktuelle Aufnahmen (München)

ISBN-13: 978-3-933266-78-1

Ein Mentor der Luftrettung feiert 60. Geburtstag

Am 25. Juli 1945 wird Erwin Stolpe in Rosenheim geboren. Zur Schule geht er nach Umzug der Familie in Stuttgart. Eineinhalb Jahre seiner Schulzeit verbringt er in England. Nach dem Abitur in Stuttgart nimmt er das Studium der Medizin an der Ludwig-Maximilians-Universität München auf, das er 1972 mit dem Examen abschließt. 1973 tritt Dr. Stolpe als Medizinischer Assistent in der Neurologie des Städtischen Krankenhauses München-Harlaching in das Berufsleben ein. Ende 1973 wechselt er in dieser Funktion in die Chirurgische Abteilung, wo er im Jahre 1974 unter Prof. Erich Kugel eine feste Stelle als Assistenzarzt erhält.

Hier gibt es die ersten Berührungen zum Rettungshubschrauber. 1975 übernimmt er die Vertretung von Dr. Hans Burghart an der Station »Christoph 1«. Im Jahr 1980 schließt Dr. Stolpe seine Ausbildung zum Facharzt der Chirurgie ab. Im Dezember des gleichen Jahres wird er Nachfolger von Dr. Burghart als Leitender Hubschrauberarzt. Diese Funktion hat er nun seit 25 Jahren inne.

Dr. Stolpe hat in den mehr als 30 Jahren seiner Tätigkeit für die Luftrettung Meilensteine gesetzt. Am Anfang stand der verbesserte Einsatznutzen der „S“-Version der BO 105. Danach war er maßgeblich an der Einführung der Hubschraubertypen BK 117, EC 135 und EC 145 beteiligt. Die Konzeption der medizinischen Ausrüstung dieser Baumuster trägt seine Handschrift.

Besonders stark widmet er sich der wissenschaftlichen Analyse der Luftrettungseinsätze. Schon sehr früh erkennt er die Notwendigkeit der Qualitätssicherung. Seine Ideen haben Einfluss auf die Gründung des ANR bei der Uni München. Seine Expertise ist gefragt im Deutschen und Europäischen Normenausschuss sowie in den medizinischen Fachgesellschaften DGU, AG Notfall- und Intensivmedizin und DIVI, Sektion Rettungswesen und Katastrophenmedizin. Dr. Stolpe betreut eine große Zahl von Doktorarbeiten zur Luftrettung und bildet Ärzte und Rettungsassistenten nicht nur aus Deutschland, sondern auch aus dem

Ausland als Hospitanten an der Rettungshubschrauber-Station »Christoph 1« aus. Daran schließt sich meist die Begleitung der Implementierung von Luftrettungssystemen in den entsprechenden Ländern an.

Der profunde Rat Dr. Stolpes wird geschätzt bei den Entscheidern in vielen Bereichen. Vor allem bei Ministerien, insbesondere dem Bayerischen Staatsministerium des Innern, beim Rettungszweckverband München, bei den Hilfsorganisationen und der Feuerwehr.

Die Industrie – an der Spitze Eurocopter – hat eine Vielzahl seiner Anregungen zur Weiterentwicklung der Rettungshubschraubertechnologie aufgegriffen.

Ohne die Mitwirkung von Dr. Stolpe hätten die AIRMED-Kongresse nicht das hohe Niveau und die weltweite Anerkennung gefunden. Beim ADAC hat Dr. Stolpe die „RTH-Fachtagungen“ mitgeprägt und leitet die jährlich stattfindenden Zusammenkünfte der Leitenden RTH-Ärzte der ADAC-Stationen. Dr. Stolpe gehört dem ADAC-Ärztekollegium an. Seit vielen Jahren unterstützt er die Geschäftsführung der ADAC-Luftrettung GmbH als medizinischer Leiter.

Im Europäischen Verband für Luftrettung und Ambulanzflugwesen (EHAC) ist Dr. Stolpe Mitglied des Vorstands. In dieser Funktion leitet er die EHAC Working Group der Medical Directors.

Dr. Stolpe ist verheiratet, hat drei inzwischen erwachsene Kinder und lebt in Seeshaupt.

Alle guten Wünsche zum 60. und weiterhin viel Schaffenskraft.

Gerhard Kugler

NOMEN EST OMEN

Im angelsächsischen Sprachraum ist umgangssprachlich in der persönlichen Anrede der Vorname wichtiger als der Familienname.

Wenn ein Amerikaner den Namen *Erwin* ausspricht, dann kommt „*Airwing*“ dabei heraus.

Bei den vielen gemeinsamen Begegnungen, die wir mit Amerikanern und Engländern hatten und bei denen immer wieder das kauend, raunzige „*Airwing*“ zu hören war, kam mir die Erkenntnis, dass sich darin auch eine Funktionsbezeichnung herauslesen lässt, die auf keinen anderen besser als auf Erwin passt:

In der britischen Luftwaffe ist *Air-Wing* die Bezeichnung für eine Fliegergruppe und ein *Air-Wing Commander* der Anführer einer solchen. Als nichts anderes wird Erwin in seiner medizinischen Aufgabe von seinem Umfeld gesehen: als *Medical Airwing Commander*. So ist nicht auszuschließen, dass manch einer, der zu ihm respektvoll aufblickte und ihn englisch mit „*Airwing*“ anredete, damit einen Leadership verheißenden Titel assoziierte. So wie man halt Herr General, Herr Geheimrat oder Herr Direktor sagt.

Auf jeden Fall eines steht fest: bei Erwins Namenstaufe hat die Vorsehung mitgewirkt.

Inhalt

Ein Mentor der Luftrettung feiert 60. Geburtstag	9
NOMEN EST OMEN	11
Steckbrief	13
Der Entdecker	14
Der Gourmet	16
Der Jagdhüter	18
Scientific Committee (SC)-Airwing auf der Abstract-Halde	20
Der Schwergewichtler	22
Der Fütterer	24
Gullivers Reisen	26
Der Erzengel	28
Die Lichtgestalt	30
Der Marathonläufer	32
Der Hangar-Planer	34
Der Mann des Ausgleichs	36
Münchner Trichter	38
Windeneinsatz	40
Neuer Sound in der Luftrettung	42
Autorität mit bajuwarischem Charme	44
Eheliche Sinnkrise	46
Der Senkrechtstarter	48
Fotogalerie	51
23. September 2005, Geburtstagsfeier in Oberschleißheim	64